



Gegenstand: Hintere Höhenflossenaufhängung

Betroffen: Segelflugzeuge MÜ 13 E "Bergfalke" }
Bergfalke II }
Bergfalke II-55 } alle Werk-Nr.
Bergfalke III }
Bergfalke IV }

Vorgang: Durch langjährigen Einsatz im Flugbetrieb besonders bei vielen Starts und Landungen (z.B. Schulung) auf unebenem Gelände können die beiden hinteren Aufhängungen der Höhenflosse ausschlagen.

Maßnahmen:

1. Insbesondere im Rahmen der Jahresnachprüfung ist zu überprüfen, ob die hintere Höhenflossenaufhängung übermäßiges Spiel aufweist.
2. Ist übermäßiges Spiel vorhanden, so sind
 - a) bei neueren Stücken die beiden Buchsen in der hinteren Aufhängung durch neue zu ersetzen,
 - b) bei älteren Stücken, deren hintere Höhenflossenaufhängung ohne Buchsen ausgeführt ist, gemäß den Angaben der Arbeitsanweisung zur Technischen Mitteilung die beiden hinteren Aufhängungspunkte mit Buchsen zu versehen.

Material: 2 Buchsen und Konservierungsmittel gemäß Arbeitsanweisung zur Techn. Mitteilung

Gewicht und Schwerpunktlage: kein Einfluß

Hinweise: Die Maßnahmen können von einer sachkundigen Person durchgeführt werden. Die Buchsen können von der Fa. Scheibe Flugzeugbau GmbH bezogen werden.

SCHEIBE FLUGZEUGBAU GMBH
Dachau, Aug. Pfaltz-Str. 23

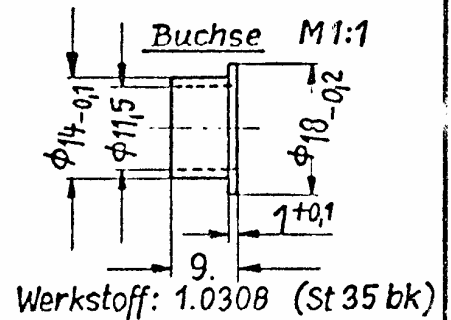
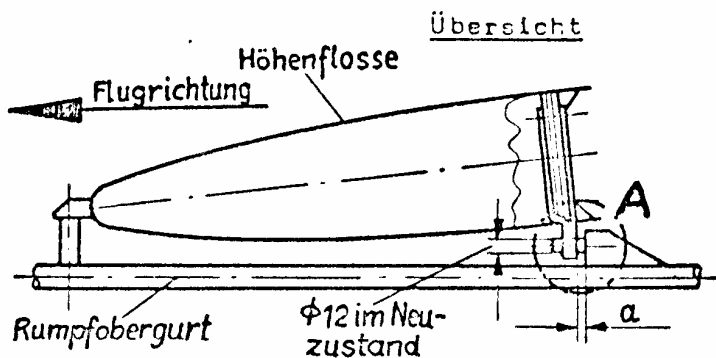
20. 6. 1980

M. K. K. K.

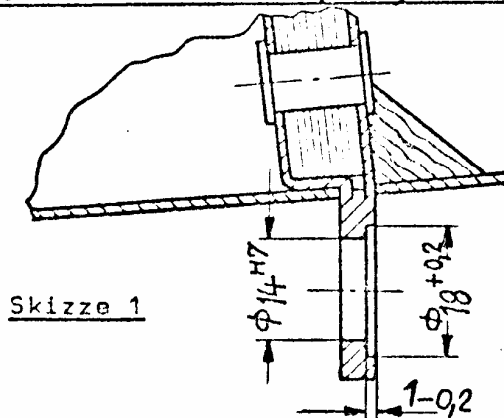
Anerkannt vom
Luftfahrt-Bundesamt



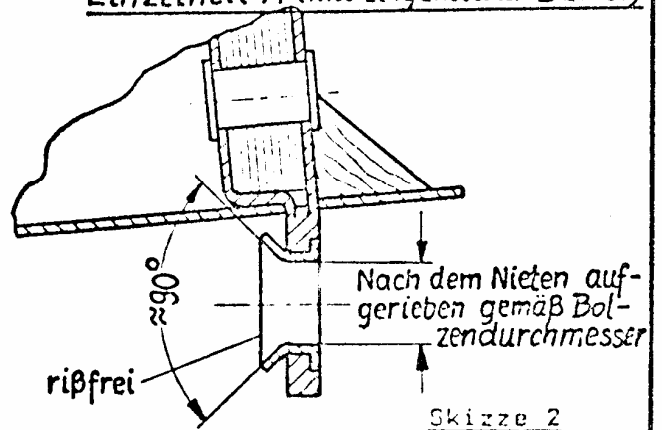
P. K. K.
7. JUN 1980



Einzelheit A (ohne Aufhängebolzen)



Einzelheit A (mit eingenieteter Buchse)



1. Höhenleitwerk in Höhenruder und Höhenflosse zerlegen.
2. Beide hintere Höhenflossenaufhängungen gemäß Skizze 1 bearbeiten:
 - a) mit Zapfensenker Flachsenkung für den Bund der Buchse $\phi 18^{+0,2}$ $1-0,2$ tief herstellen. Bei evtl. Abstand "Maß a" (siehe Übersicht) kann die Flachsenkung entfallen oder weniger tief ausgeführt werden.
 - b) bisher vorhandenes $\phi 12$ Loch mit Spiralbohrer $\phi 13,5$ aufbohren und mit Reibahle 14^{H7} nachreiben.
3. Die bearbeiteten Löcher und die Außenflächen der Bundbuchsen mit Eintopfprimer LC 30-6101 der Fa. BASF (oder mit einem gleichwertigen Konservierungsmittel) konservieren. Teile zusammenfügen und gemäß Skizze 2 rißfrei einnieten.
4. Vorhandenen Durchmesser (im Neuzustand $\phi 12$) der Aufhängebolzen (siehe Übersicht) feststellen (messen) und eingenietete Buchsen gemäß gemessenem Bolzendurchmesser nachreiben.
5. Höhenleitwerk zusammenbauen. Höhenleitwerk am Rumpf montieren und anschließen. Ruderausschläge messen und ggf. einstellen.

SCHEIBE FLUGZEUGBAU GMBH
Dachau, Aug. Pfaltz-Str. 23

23. 1. 1980

K. K. K.